



Informationsschrift des Fastnacht-Verbandes Franken e.V. · Ausgabe 1 · Mai 2006 · 13. Jahrgang

*Liebe Vereinsmitglieder,
Förderer und Freunde der
fränkischen Fastnacht,*

nach einem harten Winter hoffen wir nun auf sonnige Frühlings- und Sommertage und unterhaltsame gesellschaftliche Begegnungen bei den Vereinsfesten. Ich darf mit Stolz auf eine sehr erfolgreiche Faschingskampagne zurückblicken und mich bei allen bedanken, die mitgewirkt haben, unser fastnachtliches Brauchtum zu unterstützen und zu fördern.

Bei den Frühjahrstagungen in den Bezirken wurde neu gewählt. Ich darf mich auch hier bei allen bedanken, die sich für ein Ehrenamt zur Verfügung stellen und wünsche ihnen viel Freude, Spaß und Erfolg bei der Ausübung ihrer Aufgaben.

Der Verband lädt recht herzlich zur Haupttagung am 24. Juni 2006 nach Pegnitz ein. Am Vormittag wollen wir nach dem Leitsatz „Wissen ist Macht“ in Fachreferaten über Haftungsfragen für Vereinsvorstände, den FVF im Internet und Jugendarbeit informieren. Das Präsidium wird über seine Tätigkeit in den vergangenen drei Jahren ausführlich berichten und informieren. Bei dieser Haupttagung soll unsere Satzung nach 15 Jahren aktualisiert werden. Um der besonders wichtigen Aufgabe der Förderung unserer Jugend noch mehr Gewicht zu verleihen, möchten wir eine Jugendordnung beschließen. Das Präsidium wird sich Eurer Wahl stellen. Somit sollte das Motto lauten: Auf nach Pegnitz und die Zukunft des Fastnacht-Verbandes für die nächsten drei Jahre bestimmen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit vielen Vereinsvertretern am 24. Juni 2006 in Pegnitz.

Euer Präsident
Bernhard Schlereth

Narren stürmten die Staatskanzlei und den Landtag



Mit Pauken und Trompeten kreuzten am „unsinnigen Donnerstag“ unter der Führung des Fastnacht-Verbandes Franken Narren aus dem ganzen Freistaat in der Bayerischen Staatskanzlei auf. In der Kuppelhalle empfing Ministerpräsident Edmund Stoiber Prinzenpaare, Präsidenten, Elferräte, Gardemädchen und ein riesiges Medienaufgebot. Der Hausherr wurde unter Riesenbeifall von ca. 150 Karnevalisten sowie vom Präsident des Fastnacht-Verbandes Franken Bernhard Schlereth herzlich begrüßt. Stoiber gab sich recht leutselig, locker und lebhaft beglückwünschte er den Vorsitzenden der Veran-

staltungsgesellschaft Werner Kilian sowie Präsident Schlereth zu den phantastischen Einschaltquoten der Kultsendung „Fastnacht in Franken“. Nach dem Staatsempfang ging's für die fränkische Delegation dann weiter in den Landtag zu Barbara Stamm, der stellvertretenden Präsidentin. Ebenso wie der Ministerpräsident würdigte Barbara Stamm nach einer kleinen Trunksitzung mit Gesang und Tänzchen im Treppenhaus des Landtages das ehrenamtliche Treiben und die brauchtumsorientierte Arbeit der Fasenachter. „Das wertvollste an der fränkischen Fastnacht ist die Jugendarbeit“.





19. Ordentliche Haupttagung des Fastnacht-Verbandes Franken e. V.

Liebe Fastnachtsfreunde,
die dreijährige Amtszeit des Führungsteams des Fastnacht-Verbandes Franken geht ihrem Ende entgegen. Aus diesem Grunde laden wir satzungsgemäß ein zur

**19. ordentlichen Hauptversammlung
am Samstag, 24. Juni 2006, 14.00 Uhr,**
Christian – Sammet – Halle in Pegnitz
Hauptschule Roseggerstraße 22

Anträge zur Hauptversammlung sind bis spätestens 15. Juni 2006 beim Präsidenten schriftlich einzureichen.

Bewährt haben sich in den vergangenen Jahren die angebotenen Arbeitskreise, so dass wir diese wieder eingeplant haben. Folgende Themen werden angeboten (Beginn jeweils um 10.30 Uhr!):

Arbeitskreis 1: Der Bayerische Jugendring

Notwendigkeit, Vorteile und Gestaltungsmöglichkeiten einer Mitgliedschaft
Referent: Michael Eckstein (Vorsitzender des Stadtjugendrings Coburg)

Arbeitskreis 2: Der Fastnacht-Verband Franken im Internet

Vorstellung Fragen Wünsche, Referent: Michael Wedeniwski, Webmaster Ufr.

Arbeitskreis 3: Die persönliche Haftung von Vereinsvorsitzenden bei Finanzgeschäften und Steuererklärung

Referent: Wolfgang Ziegler (Vorsitzender des Steuerausschusses BDK)

Zur Beachtung: Fördernde Mitglieder haben zur Hauptversammlung Zutritt, jedoch kein Stimmrecht.

Wir hoffen, dass die Hauptversammlung ein Pflichttermin für unsere Gesellschaften ist und wünschen bereits heute eine gute Anreise nach Pegnitz.

Tagesordnung

**für die Hauptversammlung des Fastnacht-Verbandes Franken e. V.
am 24. Juni 2006 in Pegnitz, Beginn 14.00 Uhr**

- TOP 01: Begrüßung der Teilnehmer
- TOP 02: Grußworte
- TOP 03: Geschäftsbericht von Präsident Bernhard Schlereth
- TOP 04: Entgegennahme des Kassenberichts von Schatzmeister Wolfgang Aßmann und des Prüfungsberichts der Kassenprüfer
- TOP 05: Bericht des 1. Vorsitzenden der Veranstaltungs-Gesellschaft, Werner Kilian
- TOP 06: Satzungsänderung
- TOP 07: Bildung eines Wahlausschusses
- TOP 08: Entlastung des Präsidiums
- TOP 09: Wahlen: - Präsident
- Vizepräsident
- Schatzmeister
- Schriftführer
- zwei Kassenprüfer
- TOP 10: Wünsche, Anträge

Jede Mitgliedsgesellschaft kann von zwei stimmberechtigten Delegierten vertreten werden. Fördernde Mitglieder haben kein Stimmrecht.



Grußwort

Am 24. Juni 2006 findet in Pegnitz erstmals die Hauptversammlung des Fastnacht-Verbandes Franken e. V. statt. Wir freuen uns, dass wir Ihnen für die im dreijährigen Turnus durchgeführte Veranstaltung die Christian-Sammet-Halle zur Verfügung stellen können, die alljährlich als „Austragungsort“ der Prunksitzung unserer Stadtgarde Glückauf fungiert.

Für Ihre Veranstaltung wünsche ich Ihnen viel Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in Pegnitz, das nicht nur eine fünfte – der sog. Flinderer – sondern auch mit einer zünftigen fränkischen Fastnacht eine sechste Jahreszeit zu bieten hat.

Mit einem herzlichen „Bengads Glückauf“,
Ihr

Manfred Thümmler
Erster Bürgermeister der Stadt Pegnitz

Impressum

Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des Fastnacht-Verbandes-Franken e.V.
Mitglied im Bund Deutscher Carneval
Herausgeber: Geschäftsführendes Präsidium
Bernhard Schlereth, Scheffelstraße 21
97209 Veitshöchheim Telefon 0931-92741
e-Mail: schlerethchb@aol.com
Koordination: Schriftführer Wolfgang Hartmann
Paul-Ehrlich-Straße 16, 97218 Gerbrunn
Telefon und Fax 0931-709422
e-Mail: WolfgangEHartmann@t-online.de
Gestaltung: Ingrid Schinagl, Röntgenring 5,
97070 Würzburg, Telefon 0931-4600880
e-Mail: ingrid@schinagl.de
Druck: Vinzenz Druckerei, Würzburg



Der BDK informiert

1. Jugend-Arbeitstagung

der Südverbände für Präsidenten und Jugendleiter der Verbände

Ziel der Fortbildung ist Gemeinsamkeiten der Verbände zu erkennen und zu fördern, Kenntnisse zu erweitern und gemeinsame Arbeitsstrategien zu entwickeln.

Dabei sollen Fragen wie

- der Stand der Jugendarbeit in den einzelnen Verbänden
 - Forcierung der länderübergreifenden Jugendarbeit
 - gemeinsame Fortbildung
 - bei Fragen: wer hilft ?
 - welche Rolle spielt die Jugendarbeit im eigenen Verband
- behandelt werden.

3. Präsidentenkonvent / Süd

des BDK am 19. - 21. Mai in Bad Dürkheim

wichtig

Datenerhebung des Verbandes / Änderungen von Adressen

Nach Umstellung der Mitgliederkartei auf elektronische Datenverarbeitung und der **Vielzahl von Änderungen in den Gesellschaften**, ist es dringend erforderlich das Datenblatt (mit dem letzten INFO verteilt) oder die Änderungen der Gesellschaften an den Schriftführer des FVF zurück zu senden, bzw. zu melden. Nur so kann die Bereitstellung der BDK Zeitschrift „Deutsche Fastnacht“ und der INFO des FVF gewährleistet werden. Aber nicht nur Daten sind wichtig, sondern auch die Benennung von Brauchtumsfiguren, Aktivitäten und sonstigen fastnachtlich spezifischen Gegebenheiten.

Helfen Sie mit, den Fastnacht-Verband Franken mit Daten, Fakten und Zahlen belegen zu können.

Leider sind bis zum Redaktionsschluss erst 91 Rückmeldungen eingegangen. Es sollte doch möglich sein **die Fragebogen ausgefüllt zurück** zu senden.

35. Deutsche Meisterschaft im karnevalistischen Tanzsport

Der Fastnacht-Verband Franken gratuliert allen „Franken“ zu ihren Erfolgen bei der Deutschen Meisterschaft des karnevalistischen Tanzsports. Allein schon die Qualifikation zu diesem Wettbewerb ist allerhöchste Anerkennung wert. Trainingsfleiß, Teamarbeit und persönliches Engagement stehen dabei im Vordergrund um solche Höchstleistungen und Spitzenpositionen zu erreichen. Zum Gewinn der „Deutschen Meisterschaft“ gratulieren wir besonders der Tanzsportgarde „Soul City Dancers“. Danken möchten wir auch den Gesellschaften für die Unterstützung im Bereich der Jugendarbeit in Sachen Gardetanzsport. Nur so ist es möglich bei der großen Leistungsdichte und der rasanten Weiterentwicklung bestehen zu können.

Ehrenpräsident Hans-Walter Dechant feiert 85. Geburtstag

Freunde und Wegbegleiter aus den Kreisen der Fränkischen Fastnacht allen voran Präsident Bernhard Schlereth überbrachten dem Jubilar die besten Wünsche, vor allem weiterhin viel Gesundheit.

Seit 45 Jahren ist Hans-Walter eine der prägenden Persönlichkeiten in der fränkischen Fastnacht. Elf Jahre war er Präsident des Fastnacht-Verbandes und erwarb sich vielfältige Verdienste um das Brauchtum und die Jugendarbeit. 1981 wurde er als erster „Bayer“ zum Ehrenmitglied ernannt. Hans-Walter Dechant ist Träger des Verdienstordens „Till von Franken“ in Gold und wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für seine herausragenden Leistungen ausgezeichnet.

Von dieser Stelle aus gratulieren alle Fastnächter.



Hohe Auszeichnungen für „Fränkische Fastnächter“

Mit der höchsten Auszeichnung, die der Fastnacht-Verband Franken zu vergeben hat, dem Verdienstorden „Till von Franken“ in Gold, wurden in der Session gleich drei äußerst verdiente Fastnächter geehrt.

Günter Forkel, Mitglied im Ordenskapitel erhielt die Auszeichnung für 29 Jahre Tätigkeit in vorderster Front. So war Herr Forkel Mitbegründer des Karnevalsverein Weidach im Jahre 1983, Herr Forkel war als 1. und 2. Vorstand dreizehn Jahre erfolgreich tätig. 1992 wurde er in das Ordenskapitel gewählt, in dem er seine Funktion bis 2006 ausübte.

Ursula Klein, Jugendausschussvorsitzende von Mittelfranken ist seit 1976 Jugendleiterin und im Verwaltungsrat der Eibanesen tätig. Bereits 1978 übernahm sie als Trainerin den Jugend- und Juniorenbereich in ihrem Verein. Im FVF Mittelfranken begann ihre Laufbahn 1982 als Mitglied im Jugendausschuss, deren Vorsitzende sie seit 1991 ist.

Anne Greve, Tanzturnierausschussvorsitzende von Unterfranken war von 1966 bis 1999 Trainerin für Garde- und Tanzmariechen in ihrem Heimatverein, dem VCC- Veitshöchheim. 14 Jahre Mitarbeit im Jugendausschuss sowie seit 1993 Tanzturnierausschussvorsitzende sind die außergewöhnlichen Leistungen für den FVF.

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Ursula Klein

Uschi Klein, 30 Jahre Jugendleiterin der Faschingsgesellschaft „Die Eibanesen“ Nürnberg, wurde für ihr uneigennütziges Engagement und den persönlichen Einsatz für die Pflege fastnachtlichen Brauchtums in der Jugendarbeit im Historischen Rathausaal von Nürnberg von Bürgermeister Horst Förther mit dem Ehrenzeichen im Ehrenamt des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber ausgezeichnet.

**Redaktionsschluss
für das nächste Info 2/06:
20. November 2006**



Fränkische Meisterschaften auch künftig weiter an drei Tagen

Disziplin Jugend am 20.01.2007 in Veitshöchheim Unterfranken, Disziplin Junioren und Aktive am 24. und 25.02.2007 in Roth Mittelfranken.

Wir hoffen, mit dieser Regelung allen fränkischen Tänzerinnen und Tänzern eine Teilnahme an den Meisterschaften ermöglichen zu können.

Zuwachs im Verband

Mit Stolz kann der Fastnacht-Verband Franken auf mittlerweile 246 Gesellschaften blicken, wobei ein weiterer Verein demnächst dazu gehört. An der Spitze liegt der Bezirk Unterfranken mit 130 Mitgliedsgesellschaften, gefolgt von Mittelfranken mit 63 und Oberfranken mit 53 Vereinen. Innerhalb des Bund Deutscher Karneval ist der Verband an 5. Stelle.

Neue Vereine

276	I.G. Zugleitung Heidingsfeld
5835	Viktor Heck, Andreas Grieser Str. 75 97084 Würzburg
277	Hochfränkische Karnevalisten
5840	Erwin Schubert In der Pnauth 10, 95119 Naila
278	FG Bayreuther Mohrenwäscher
5867	Jürgen Völkel Veilchenweg 6, 95494 Gesees
279	Mainfunken Aschaffenburg
5873	Ivonne Rettinger, AFS Elektro Mühlstraße 100 63761 Aschaffenburg
280	DJK Oberasbach
5882	Hubert Taschmer, Soldiner Straße 7, 90522 Oberasbach

Abgabeschluss für Anträge!

Alle Abgabetermine sind einheitlich festgesetzt. Den verantwortlichen Bearbeitern bleibt somit genug Vorlauf, um die eingehenden Anträge sorgfältig zu prüfen und zu bearbeiten.

Abgabetermin ist der 30. Juni

- für
- BDK Verdienstorden
 - Verdienstorden „Till von Franken“
 - Verdienstorden des FVF
 - Ehrennadeln in Silber und Gold
 - Jahresverbandsorden

BDK Verdienstorden

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Antragstellung ausschließlich nur über den Regionalverband-Präsident Bernhard Schlereth erfolgen kann.

Dem Antrag ist ein entsprechender Verrechnungsscheck beizufügen!

Die Kosten:

- Verdienstorden in Silber 70.- Euro
- Verdienstorden in Gold 85.- Euro
- Verdienstorden in Gold mit Brillanten 135.- Euro

Termine in den Bezirken

Unterfranken

01.06.	Stammtisch Fördermitglieder Gerbrunn
01. und 02.07.	Workshop / Trainerinnen Veitshöchheim
27.07.	Bütten-Treff theater ensemble Würzburg
27.07.	Stammtisch Fördermitglieder Gerbrunn
15.09.	Herbsttagung, Aschaffenburg
23.09.	Rhetorikseminar – Aufbau Veitshöchheim
28.09.	Stammtisch Fördermitglieder Gerbrunn
23.09.	Presse – Workshop Main Post Würzburg
14.10.	Rhetorikseminar – Aufbau Veitshöchheim
28.10.	DISG Frau Dr. Kuhlmann Veitshöchheim
24. und 26.11.	Büttenredner Jugend Workshop Leinach
28.11.	Presse – Workshop Main Post Würzburg
30.11.	Stammtisch Fördermitglieder Gerbrunn

Oberfranken

25.05.	Garde-Fun-Festival Hollfeld
24.06.	Haupttagung des FVF Pegnitz
15. und 16.07.	Workshop Trainerinnen Fortgeschrittene / Bayreuth
30.09.	Büttenredner Jugend Workshop Teil 2 / Mainleus
09. und 10.12.	Bundesoffenes Turnier Marktredwitz

Mittelfranken

25.07.	Jugendtreff / Stein
29.07.- 02.08.	Zeltlager Jugend
21.01.07	Nachwuchssitzung Nürnberg / Gartenstadt

Eröffnung der Fränkischen Fastnacht

im Staatlichen Hofkeller zu Würzburg
am 3. November 2006, 19.11 Uhr

**Närrische
Weinprobe**

Kartenbestellung: Fon 0931-3050927, Fax 0931-3050966

25. Narrenachwuchssitzung

Obwohl an diesem Sonntag, dem 15. Januar 2006, viele Gesellschaften eigene Veranstaltungen durchführten, war auch in diesem Jahr die Zahl der teilnehmenden Vereine und Gesellschaften an der 25. Narrenachwuchssitzung riesengroß. Beim TSG Weisendorf, der diese Veranstaltung für den FVF ausrichtete, fanden sich über 400 jugendliche Akteure aus über 19 Vereinen ein. Die einzigen „Großen“ (Erwachsenen) auf der Bühne waren zu Beginn Landrat Herr Irrlinger, der, zur Überraschung vieler, die Anwesenden – natürlich fasnachtsgerecht – mit einer gereimten Rede begrüßte, und dann ... dann ging es, wie man so sagt, Schlag auf Schlag. Ein Programmpunkt jagte den anderen. Tanzmariechen, Marsch- und Showtanzgarden, Tanzpaare, Büttensprecher und -rednerinnen. Jede Sparte war bei den Mädchen und Jungen (bis zum Alter von 14 Jahren) vertreten.

Und so erfreuten sich nicht nur die anwesenden Kinderprinzenpaare an diesem bunten und abwechslungsreichen Programm, sondern auch die vielen, vielen Gäste in der Mehrzweckhalle. Mit der Routine eines Profis führte Sitzungspräsident Maximilian Nix, umrahmt von seinem Jungelferrat, durch das Programm. Und obwohl alles an diesem Nachmittag bestens lief, gab es dennoch einen „kleinen“ Wehmutschöpfen. Es war für Maximilian die letzte Veranstaltung als Präsident einer Narrenachwuchssitzung. Für diese und seine vergangenen Leistungen sprach ihm FVF Bezirkspräsident Jörg Philips größtes Lob und Anerkennung aus. Er (war der andere „Große“ – sprich Erwachsene) überreichte im Finale Maximilian als Dankeschön einen extra angefertigten Orden mit den Worten: „Du warst und bist ein hervorragender Sitzungspräsident. Eine Sitzung mit 33 Programmpunkten in diesem kurzen Zeitraum zu schaffen, an dem kann sich mancher (erwachsener) Präsident ein Beispiel nehmen.“

An dieser Stelle nochmals: Danke allen teilnehmenden Aktiven, Danke Maximilian und Danke der TSG Weisendorf mit all ihren Helfern für diese gelungene Veranstaltung. Wer dort dabei war, freut sich jetzt schon auf die nächste Narrenachwuchssitzung, auf die Nr. 26 in ... (Termin und Ort werden demnächst im Internet zu finden sein)

Bericht von der letzten mittelfränkischen Bezirkstagung

Routiniert wie man ihn kennt, führte Jörg Philips auch diese Tagung der sehr zahlreich erschienenen Delegierten aus den Gesellschaften und Vereinen des Bezirkes Mittelfranken durch. Gleich zu Beginn versorgte unser FVF Präsident Bernhard Schlereth die Anwesenden mit vielen Informationen aus der vergangenen Session, als auch mit Infos zur kommenden Session. Auch über wichtige Neuerungen bzw. Entscheidungen zur kommenden Jahreshauptversammlung wurden die Delegierten vom FVF Präsidenten informiert. Und die ihm gestellten Fragen wurden sofort beantwortet und nicht auf später „vertagt“.

Etwas „inhaltlich trocken“ sind leider meist die Berichte des Jugendausschusses, des Tanzturnierausschusses oder des Schatzmeisters. Hier wird eben sehr vieles zahlenmäßig erfasst. Aber dennoch erfährt man, wie erfolgreich unsere mittelfränkischen Garden z.B. bei den verschiedenen Turnieren waren, wie viele Jugendliche mit großer Begeisterung und Engagement bei den verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten mitgemacht haben oder wie es um die Finanzen steht. Neue Wege „versprach“ in seinem Bericht der Presseauschussvorsitzende zu gehen. Auch Roman Kirzeder stellte wieder kuriose aus dem Ordenskapitel vor (Formulare sind halt immer noch

ein besonderes Thema!) und Werner Kilian als Vorsitzender der Veranstaltungsgesellschaft informierte die Anwesenden mit Infos zu allen TV-Veranstaltungen des FVF der vergangenen Session.

Bevor es zum Tagesordnungspunkt Neuwahlen ging, teilte Jörg Philips allen Vertretern der Vereine und des FVF mit, dass er sein Amt als Bezirkspräsident zur Verfügung stellt. Es war sein selbst gewählter Entschluss. An dieser Stelle Danke für die ehrenamtliche Tätigkeit im und für den FVF. Somit wurde von der Versammlung Peter Neubauer (Schwabanesen) zum neuen Präsidenten des Bezirkes Mittelfranken gewählt. Neu hinzu kamen bzw. wurden gewählt als Beiräte des Präsidiums Daniel Stoller und Hans Siegel sowie als weiteres Mitglied des Ordenskapitels Peter Kerschbaum. Die anderen Mitglieder des Präsidiums kandidierten erneut und wurden für ihre Aufgaben/Ämter wieder gewählt! Nachdem die Tagesordnungspunkte abgearbeitet waren, beendete der „neue“ Präsident Peter Neubauer nach seiner kurzen Antrittsrede diese Bezirkstagung. Lassen wir uns überraschen, was das neue Präsidium des Bezirkes Mittelfranken auf der nächsten Tagung zu berichten hat! Weitere Infos demnächst auf den Internetseiten des FVF Bezirk Mittelfranken.

Unterfranken

Rhetorikseminare mit Dr. Daniela Kuhlmann

Drei Rhetorik-Seminare hatte der FVF, Bezirk Unterfranken angeboten. 90 Personen meldeten sich, zum Großteil aus dem Bezirk Unterfranken. Aber auch Teilnehmer aus Mittel- und Oberfranken waren dabei. Von der ersten Idee bis zur fertigen Rede – Tipps rund um die Rede, die Vortragsweise, Stimm- und Atemübungen und jede Menge Ratschläge für den „Auftritt“. All das vermittelte uns Frau Dr. Kuhlmann in dem eintägigen Seminar.

Treffen mit dem Landrat in Uettingen

Mittwoch, 22. Februar 2006, 19:11 Uhr – der Landrat, Waldemar Zorn hatte zum 8. Treffen eingeladen – und bis auf einen Verein kamen alle. Der Kleinpariser Faschingsclub Uettingen hatte in diesem Jahr die Ausrichtung übernommen. 24 offizielle Gesellschaften gibt es im Landkreis Würzburg. Den „gemütlichen Teil des Abends“ gestalteten: Das Tanzmariechen von Uettingen, der Uettinger Mohr, die Garde und die Uettinger Schneesenger. Herzlichen Dank an die Uettinger für die gute Organisation und – so Waldemar Zorn – „ein Hoch auf die Küche“!

6. Workshop für junge Büttenredner und Musiksolisten

vom 09.12.05 bis 11.12.05

Auch in diesem Jahr fand im Jugendhaus in Leinach ein Workshop für unsere jungen Büttenredner und Musiksolisten statt. Es war bereits die sechste Veranstaltung dieser Art in Unterfranken. Der Jugendausschussvorsitzende Ufr. Roland Wagner hatte diese Schulung organisiert und konnte 60 jugendliche Aktive aus 29 Gesellschaften zwischen 8 und 16 Jahren begrüßen. Sieben bewährte Fasenachter, eine Vertreterin vom Theater und eine professionelle Rhetoriklehrerin konnten zur Ausbildung unserer Jugend gewonnen werden. Themen waren: „Wie erarbeite ich eine eigene Rede?“, „Welche Mimik und Gestik passt zu meiner Rede?“, „Wie trage ich meine Rede rhetorisch richtig vor?“, „Wie kann ich meine Rede ausdrucksstark darbieten?“

21. Narrenachwuchssitzung am 19. Februar 2006 in Zell

13:33 Uhr – in Zell ist „der Teufel los“. In die Maintalhalle strömten der Spielmannszug der Ranzengarde, Kinderprinzenpaare, Sitzungspräsidentin Janina Götz der KaGe Zell mit ihrem Elferrat, der Schirmherr – Bürgermeister Franz Nagelstutz aus Zell, Walter Amend – Gesellschaftspräsident der KaGe Zell, Roland Wagner – Jugendausschussvorsitzender und die Blaue Garde der KaGe Zell. Ein Viertel der unterfränkischen Vereine nahm teil und schickte Tanzmariechen und Garden. Die Blaue Garde der KaGe Zell eröffnete die Sitzung, und dann ging es Schlag auf Schlag. Clowns, Pipi Langstrumpf, Bergwerkzwerge, ABBA, Peter Pan, Weltall, Hits von anno dazumal und Kiliani-Stimmung – nur ein paar Themen, mit denen uns die Jugendlichen begeisterten. Büttenreden und Tanzmariechentänze usw. – 33 Gesellschaften mit über 350 Teilnehmer hatten die Sitzung mitgestaltet. Kurt Baumeister betonte in seinen Schlussworten, dass man jedes Jahr eine Steigerung sehe. Das komme vor allen Dingen auch daher, weil ein Teil der Trainerinnen sich in den letzten Jahren von Anne Greve schulen ließ. Auch die Büttenrednerschulungen, die von Roland Wagner in den letzten Jahren angeboten wurden, zeigten „Früchte“.



Frühjahrstagung mit Neuwahlen

101 Vereine (319 Personen) mit 198 Stimmberechtigten waren bei der Frühjahrstagung des Bezirks Unterfranken anwesend.

Bürgermeisterin Marion Schäfer, Frau Verena Schaller vom ausrichtenden Verein CFZ sprachen kurze Grußworte. Bernhard Schlereth informierte über die Arbeit im Verband. 2005 konnte das 1000. fördernde Mitglied begrüßt werden. Frau Anne Greve erhielt in der vergangenen Session den goldenen Till. Er bedankte sich für die hervorragende Arbeit von Anne Greve, die auf eigenen Wunsch ihr Amt zur Verfügung stellt. Er empfiehlt die Seminare und Vorträge, die über Steuerfragen und die Haftung von Vorständen informieren und verweist auf die Haupttagung in Pegnitz, bei der weitere Informationen gegeben werden. Die An Klickungen der Seiten des FVF stiegen auf 80.000. Hubertus Schneider informierte über die Übungsleiterausbildung und neue Förderungen der Vereine. Neue Ausbildungen beginnen am ersten Wochenende im Mai. Roman Kirzeder bat darum, dass beim Antrag zum Till immer die Telefonnummer eines Ansprechpartners genannt werden sollte, um zu verhindern, dass vorgeschlagene Vorsitzende frühzeitig von der Ehrung erfahren. Berichte von Kurt Baumeister, Roland Wagner und Anne Greve informierten über Rück- und Ausblicke.

Kurt Baumeister würdigt die Arbeit von Anne Greve, die sie seit vielen Jahren für den FVF, Bezirk Unterfranken, geleistet hat. Er übergibt ihr einen Blumenstrauß im Namen des unterfränkischen Präsidiums. Anne Greve und ihr Mann Hans werden zum nächsten Staatsempfang der

Faschingsvereine bei Edmund Stoiber und danach in den Landtag zu Barbara Stamm eingeladen.

Werner Kilian berichtete über die Veranstaltungsgesellschaft und die Produktionen „Närrische Weinprobe“ und „Fastnacht in Franken“. Es sei für den Verein Verpflichtung, weiter alles zu tun, um den guten Ruf der Veranstaltungen zu untermauern.

Nachdem Anne Greve und Klaus Beiler nicht mehr zur Wahl standen, stellten sich die „Neuen“ kurz vor. Sabine Hohmann bewarb sich um das Amt der Tanzturnierausschussvorsitzenden und Michael Metzger um das Amt des Beirats.

Hier die Ergebnisse der Wahl:

Bezirkspräsident: Kurt Baumeister; Jugendausschussvorsitzender: Roland Wagner; Tanzturnierausschussvorsitzende: Sabine Hohmann; Mitglieder des Ordenskapitels: Roman Kirzeder, Norbert Schober; Presseausschussvorsitzende: Angelika Arnold, Beiräte: Karlheinz Surauf, Bernd Friedrich, Manfred Wirsching, Artur Eckert, Manfred Rothen, Michael Metzger.

Um 23:10 Uhr ging die harmonische Veranstaltung zu Ende

Frühjahrstagung des FVF – Bezirk Oberfranken in Bayreuth

Marco Anderlik zum Bezirkspräsident gewählt

Am 29. April fand in Bayreuth die Frühjahrstagung mit Neuwahlen des Bezirks Oberfranken statt.

Der kommissarische Bezirkspräsident Marco Anderlik begrüßte die Delegierten von 41 Mitgliedsgesellschaften und die Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums sowie das Ehrenmitglied Waltraud Güttner. Ein herzlicher Dank ging an die FG „Schwarz-Weiß“ Bayreuth für die Organisation der Tagung.

Verbandspräsident Bernhard Schlereth würdigte zu Beginn seines Berichts die großen Verdienste des im Januar plötzlich verstorbenen oberfränkischen Bezirkspräsidenten Willi Biesenecker und dankte den Gesellschaften für die sehr erfolgreiche Session 2005/2006. Er berichtete weiter über aktuelle Themen des Verbands und des BDK. In der Folge erläuterte er die vorgesehenen Satzungsänderungen, die an der Haupttagung am 24. Juni in Pegnitz zur Abstimmung vorgelegt werden. Im Anschluss gab Marco Anderlik seinen Bericht über die abgelaufene Session. Der Bezirk Oberfranken ist durch ein „Wechselbad der Gefühle“ gegangen. Vom Stolz über die erreichten hervorragenden Platzierungen bei den Gardetanzturnieren über erfolgreiche Verbandsveranstaltungen bis hin zu Ratlosigkeit und Trauer über das plötzliche Ableben des Bezirkspräsidenten Willy Biesenecker.

Die Faschingeröffnung erfolgte am 6.11.2005 bei der FG „Wikinger“ Bad Berneck. Im Rahmen der Veranstaltung wurde zum einen die vereinseigene „Festhalle“, die mit über 1000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden renoviert wurde, offiziell eingeweiht und zum anderen erhielt das Mitglied des Ordenskapitels Günter Forkel für seine herausragenden Leistungen den Till in Gold verliehen.

Das Jahr 2006 startete farbenfroh am Dreikönigstag mit über 30 Prinzen- und Kinderprinzenpaaren beim 35. Prinzentreffen in Bad Berneck. Die Gäste in der voll besetzten Halle wurden mit einem bunten und kurzweiligen Rahmenprogramm, bei dem auch ein Auftritt der Oberfrankengarde nicht fehlte, unterhalten. Auch diese Veranstaltung wurde durch die FG „Wikinger“ Bad Berneck ausgezeichnet ausgerichtet.

Ein weiterer Sessionshöhepunkt war die 23. Narrenwachwuchssitzung in Naila, die durch die Karnevalsabteilung des TuS Lippertsgrün hervorragend organisiert wurde. Im Anschluss bedankte sich Anderlik bei der FG „Helenesia“ Mehlmeisel für die Durchführung der Oberfränkischen Meisterschaft und bei der Tanzsportgarde „Coburger Mohr“ für die Ausrichtung der Süddeutschen Meisterschaft. Beide Turniere wurden sehr gut und aktivfreundlichen organisiert. Sehr stolz sind die Oberfranken auf den erreichten Deutschen Meistertitel im Showtanz durch die Soul-City-Dancers und die weiteren hervorragenden Ergebnisse bei den Deutschen und Süddeutschen Meisterschaften. In diesem Zusammenhang lobte Anderlik die hervorragende Zusammenarbeit des Tanzturnier- und Jugendausschusses in Oberfranken. Durch das regelmäßige Angebot an Workshops, Schulungen und Verbandsveranstaltungen können die Mitgliedsgesellschaften den Leistungsstand ihrer Trainer, Jugendleiter und Tänzer weiter verbessern.

In der Session 2005/2006 wurden 231 Orden und Ehrenzeichen übergeben. 1 Till in Gold, 14 Till in Silber, 16 Ehrennadeln in Gold, 30 Ehrennadeln in Silber; 23 Verdienstorden, 140 Verbandsorden, 6 BDK Orden in Silber und einer in Gold.

Die Tanzturnierausschussvorsitzende Iris Leichauer blickte in ihrem Bericht auf die gesamte Turniersaison zurück. Sie dankte den oberfränkischen Teilnehmern für die bei allen Turnieren gezeigten Leistungen.

Bianca Haischberger berichtete als Jugendausschussvorsitzende von der 23. Narrenwachwuchssitzung in Lippertsgrün. Sie zeigte sich begeistert von der Resonanz der Vereine und Aktiven.

Verabschiedung aus dem Präsidium: Marco Anderlik dankte Günter Forkel und Joachim Sauerbrey für ihre 15jährige Verbandsarbeit und überreichte ihnen zum Dank ein Präsent. Ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl stand Bianca Haischberger. Für die hervorragende Arbeit als Jugendausschussvorsitzende in den letzten sechs Jahren wurde ihr herzlich gedankt. Es folgten die personellen Entscheidungen bei den Neuwahlen. Als neuer Bezirkspräsident konnte sich bei der Wahl Marco



Anderlik gegen Jürgen Kuklinski durchsetzen. Als Beiräte stehen ihm zur Seite Benno Friedel, Norbert Greger und Gernot Schöpf. Iris Leichauer wurde als Tanzturnierausschussvorsitzende bestätigt. Neuer Jugendausschussvorsitzender ist Alexander Kemnitzer. Dem Ordenskapitel gehören Erwin Ullmann und Wolfgang Hartmann an. Abschließend dankte der neue Bezirkspräsident den anwesenden Gesellschaften für ihr Kommen und wünschte eine gute Vorbereitungszeit für die neue Session.

Abschied von Willy Biesenecker

Bezirkspräsident von Oberfranken

*Der Fastnacht-Verband Franken
trauert um seinen
Bezirkspräsidenten*

*Willy Biesenecker der im Alter von
fast 75 Jahren verstarb.*

Zunächst aktiv in Marktredwitz, schließlich 1971 bei der Bayreuther Rot-Weiß 10 Jahre Elferrat, 5 Jahre Vergnügungsvorstand, wechselte er zu Schwarz-Weiß Bayreuth. 1981 wurde er Beirat im Bezirk Oberfranken. 1991 zum Bezirkspräsidenten gewählt, setzte er all seine Kraft für die organisierte Fastnacht ein. 15 Jahre war er der Garant für die Weiterentwicklung im Gardetanzsport sowie seiner Vereine in Oberfranken die mittlerweile 53 Gesellschaften und weit über 5000 uniformierte Narren zählen. Höhepunkte in seinem karnevalistischen Leben waren die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz und dem „Till von Franken in Gold“.

Rekordquote für Kultsendung

19. Prunksitzung in Veitshöchheim mit Vierfach-Rekord

Knapp 4 Millionen Zuschauer erfreuten sich am närrischen Treiben von „Fastnacht in Franken“ im Bayerischen Fernsehen. Damit stellte die Live-Übertragung aus den Mainfrankensälen gleich vier neue Rekorde auf.

live

Fastnacht
in Franken



Keine Sendung im Bayerischen Fernsehen erreichte bisher mehr Zuschauer bundesweit als die diesjährige Ausgabe von „Fastnacht in Franken“: 3,96 Millionen Zuschauer im Durchschnitt.

Allein in Bayern verfolgten 2,07 Millionen Zuschauer die mittlerweile 19. im Bayerischen Fernsehen übertragene Prunksitzung des Fastnacht-Verbandes Franken. Gegenüber der schon 2005 erfolgreichen Übertragung ist ein Plus von 200.000 Zuschauern zu verzeichnen.

Keine Sendung des BR erreichte bislang mehr Zuschauer. In der Spitze amüsierten sich bis zu 5,3 Millionen Menschen.

Der Marktanteil in Bayern erreichte die Rekordmarke von 44,9%.

Die Prunksitzung des Fastnacht-Verbandes Franken verwies mit diesen Sensationsergebnissen andere renommierte Faschingsveranstaltungen auf die hinteren Plätze.

Fernsehdirektor Dr. Gerhard Fuchs war stolz auf die Leistung des gesamten Teams, das an der Sitzung mitgewirkt hat – das gelte sowohl für den BR als auch für den Partner, den Fastnacht-Verband Franken. Wir werden alle Kraft darauf konzentrieren, den Erfolg und das Niveau der Sendung zu halten so die weitere Aussage.